



Sachstand

Dienstgrade und Dienstgradgruppen der schwedischen Streitkräfte und der Bundeswehr im Vergleich

Dienstgrade und Dienstgradgruppen der schwedischen Streitkräfte und der Bundeswehr im Vergleich

Aktenzeichen: WD 2 - 3000 - 135/16
Abschluss der Arbeit: 27. Oktober 2016
Fachbereich: WD 2: Auswärtiges, Völkerrecht, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Verteidigung, Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	4
2.	Dienstgradgruppen und Dienstgrade der schwedischen Streitkräfte im Wandel	4
2.1.	Die Reform der militärischen Dienstgradstruktur im Jahr 1972	4
2.2.	Die „Neue Befehlsordnung 1983“	5
2.3.	Die Reform des Dienstgradsystems der schwedischen Streitkräfte vom 24. Oktober 2008	6
3.	Gegenüberstellung der Dienstgradgruppen und Dienstgrade der schwedischen Streitkräfte und der Bundeswehr	7

1. Einführung

Der folgende Sachstand erläutert zunächst die Veränderungen im Rangsystem der schwedischen Streitkräfte in den vergangenen Jahrzehnten. Anschließend stellt er in tabellarischer Form die Dienstgradgruppen und Dienstgrade der schwedischen Streitkräfte denen der Bundeswehr gegenüber. Um dabei eine Vergleichbarkeit der in den jeweiligen Streitkräften verwendeten Dienstgrade herzustellen, bedient sich die vorliegende Arbeit der Dienstgrad-Skala der NATO.¹

2. Dienstgradgruppen und Dienstgrade der schwedischen Streitkräfte im Wandel

Seit dem Jahr 1972 wurden die Dienstgradgruppen und Dienstgrade der schwedischen Streitkräfte insgesamt dreimal reformiert.

Vor dem Jahr 1972 waren die Soldaten und Soldatinnen der schwedischen Streitkräfte in die Dienstgradgruppen *Unteroffiziere ohne Portepée (Underbefäl)*, *Unteroffiziere mit Portepée (Underofficerare)* und *Offiziere (Officerare)* eingeteilt. Als Mannschaftsdienstgrad existierte in den Teilstreitkräften nur der Dienstgrad des *Soldaten (Menig)* bzw. *Matrosen (Sjöman)*.

2.1. Die Reform der militärischen Dienstgradstruktur im Jahr 1972

Mit der **Reform des Jahres 1972**², die der gestiegenen Verantwortung von Unteroffizieren ohne und mit Portepée Rechnung tragen sollte, wurde ein neues Dienstgradsystem mit vier verschiedenen Dienstgradgruppen (siehe Graphik 1) eingeführt, innerhalb derer die Soldaten und Soldatinnen der schwedischen Streitkräfte jeweils in einer eigenen Laufbahn aufsteigen konnten. Gleichzeitig wurden viele Dienstgrade unterhalb des Ranges eines Oberstleutnants heraufgestuft.



Graphik 1: Die Dienstgradstruktur der schwedischen Streitkräfte 1972–1983³

¹ NATO Standardization Agreement **STANAG 2116 - NATO codes for grades of military personnel**. Ausgabe 5 vom 25. Februar 2010. Abrufbar unter: <http://www.militaria.lv/stanag.htm> (letzter Zugriff: 26. Oktober 2016).

² **Kungl. Maj:ts proposition med förslag till lag om ändring i värnpliktslagen** (1941:967). Proposition 1972:44. Abrufbar unter: <https://data.riksdagen.se/fil/2CBBC033-82A4-4892-A416-513E3F8FA229> (letzter Zugriff: 26. Oktober 2016).

³ Quelle: Försvarsdepartementet.

Die frühere Dienstgradgruppe der Unteroffiziere ohne Portepée wurde in die Blöcke *Gruppenführer (Gruppbefäl)* und *Zugoffiziere (Plutonofficerare)* aufgeteilt. Die Dienstgradgruppe der Gruppenführer bestand nach der Reform aus den Dienstgraden Korporal (ehemalige Vizekorporale), Fourier (ehemalige Korporale) sowie Oberfourier (ehemalige Fouriere). Zu den Zugoffizieren zählten die Dienstgrade Feldwebel (ehemalige Oberfouriere) und Fahnenjunker (u.a. ehemalige Rüstmeister). Der Dienstgrad Vizekorporal wurde gänzlich abgeschafft.

Die Dienstgradgruppe der Unteroffiziere mit Portepée wurde in *Kompanieoffiziere (Kompaniofficerare)* umbenannt und schloss die Dienstgrade Fähnrich (ehemalige Feldwebel und Fahnenjunker mit weniger als drei Dienstjahren), Leutnant (ehemalige Feldwebel und Fahnenjunker mit einer Dienstzeit von drei bis sieben Jahren) und Hauptmann (ehemalige Feldwebel und Fahnenjunker mit mehr als sieben Dienstjahren sowie Hauptfeldwebel) ein.

Aus der Dienstgradgruppe der Offiziere wurde die Dienstgradgruppe der *Regimentsoffiziere (Regementsofficerare)*. Ihr gehörten die Dienstgrade Leutnant (ehemalige Leutnante mit weniger als drei Jahren Dienstzeit und ehemalige Fähnriche), Hauptmann (ehemalige Hauptleute mit weniger als elf Jahren Dienstzeit und ehemalige Leutnante mit einer Dienstzeit zwischen drei und elf Jahren), Major (ehemalige Hauptleute und Leutnante mit einer Dienstzeit von mehr als elf Jahren), Oberstleutnant (Oberstleutnante und ehemalige Majore) sowie alle anderen höheren Ränge an.

2.2. Die „Neue Befehlsordnung 1983“

Mit der „**Neuen Befehlsordnung 1983**“ (NBO 1983)⁴ wurden die Dienstgradgruppen der Regiments-, Kompanie- und Zugoffiziere am 1. Juni 1983 zu **einer einzigen, durchlässigen Laufbahn** verschmolzen: der Dienstgradgruppe der *Regeloffiziere (Yrkesofficerare)* (siehe Graphik 2). Ihr niedrigster Rang war der Fähnrich. Der Oberfourier und der Fahnenjunker wurden als Dienstgrade abgeschafft. Der **Feldwebel** war nicht länger ein Offiziersdienstgrad und wurde **vom Berufssoldatentum ausgeschlossen**. Die Soldatinnen und Soldaten, die bei Inkrafttreten dieser Reform den Dienstgrad Fahnenjunker innehatten, wurden zum Leutnant befördert, diejenigen im Dienstgrad eines Oberfouriers oder eines Feldwebels zum Fähnrich.



Graphik 2: Die Dienstgradstruktur der schwedischen Streitkräfte 1983–2009⁵

⁴ Vgl. Bjernby, Övlt Hans (1982): **Ny befälsordning**. In: *Flygvapennytt* 2/2008. Abrufbar unter: http://www.flt.nu/bilder/Flygvapnet/Flygvapennytt/fv_nytt_2_82_ny_befalsordning.pdf (letzter Zugriff: 26. Oktober 2016).

⁵ Quelle: Försvarsdepartementet.

2.3. Die Reform des Dienstgradsystems der schwedischen Streitkräfte vom 24. Oktober 2008

Am 24. Oktober 2008 beschloss der Oberbefehlshaber der schwedischen Streitkräfte eine neue, an die NATO angepasste Dienstgradstruktur (siehe Tab. 1).⁶ Mit dieser Reform, die am 1. Januar 2009 in Kraft trat, ist das mit der NBO 1983 beseitigte **Berufssoldatentum für Unteroffiziere mit Portepée de facto wieder eingeführt worden.**⁷

Insgesamt besteht das bis heute gültige militärische Rangsystem aus den Dienstgradgruppen der *Offiziere (Officerare)*, der *Fachdienstoffiziere (Specialistofficerare)* sowie der Dienstgradgruppe der sogenannten **GSS**. Hierbei handelt es sich um junge *Unteroffiziere sowie Mannschaftsdienstgrade (Gruppbefäl, Soldater och Sjömän)*.

OF (Officer Ranks)	Other Ranks (Specialistofficerare)
OF-9 (General, Amiral)	
OF-8 (Generallöjtnant, Viceamiral)	
OF-7 (Generalmajor, Konteramiral)	
OF-6 (Brigadgeneral, Flottiljamiral)	
OF-5 (Överste, Kommendör)	
OF-4 (Överstelöjtnant, Kommendörkapten)	
	OR-9 (Regements-/Flottiljförvaltare)
OF-3 (Major, Örlogskapten)	
OF-2 (Kapten)	
	OR-8 (Förvaltare)
OF-1 (Löjtnant)	
	OR-7 (Fanjunkare)
OF-1 (Fänrik)	
	OR-6 (Förste Sergeant)
GSS - Squad leaders, soldiers and seamen	
	OR-5 (Sergeant)
	OR-4 (Korpral)
	OR-3 (Vice korpral)
	OR-2 (Menig 1kl)
	OR-1 (Menig)

Tabelle 1: Die Dienstgradstruktur der schwedischen Streitkräfte seit 2009⁸

⁶ **HKV 2009-04-24 16100.56612.** Vgl. Försvarmakten (2013): Försvarmaktens gemensamma identitet – direktiv för användandet av Försvarmaktens namn, profil och bild, S. S-64 f. Abrufbar unter: http://www.2d.lviv.ua/wp-content/uploads/2014/07/Grafisk_identitet_v1.3_130916.pdf (letzter Zugriff: 26. Oktober 2016).

⁷ **Underofficeren tillbaks i försvaret.** In: Svenska Dagbladet vom 26. Oktober 2008. Abrufbar unter: <http://www.svd.se/underofficeren-tillbaks-i-forsvaret> (letzter Zugriff: 26. Oktober 2016).

⁸ Vgl. HKV 2009-04-24 16100.56612, a.a.O.

Die Dienstgrade der *Fachdienstoffiziere* (**Specialistofficerare**) entsprechen gemäß NATO-Systematik den Einstufungen OR-6 bis OR 9 und damit in der Bundeswehr der Gruppe der Unteroffiziere mit Portepee (siehe Tabelle 2); ihre höheren Dienstgrade liegen damit oberhalb der unteren Dienstgrade der Offiziere. Die Fachdienstoffiziere werden an Fachschulen ausgebildet und graduieren als *Erster Feldwebel* (**Förste Sergeant**), während die Ausbildung der Offiziere an der Militärakademie in Karlberg erfolgt und mit der Graduierung zum Fähnrich abschließt.

In der Gruppe der **GSS** bilden der *Feldwebel* (**Sergeant**) und der *Unteroffizier* (**Korpral**) als höchste Dienstgrade die Untergruppe der Unteroffiziere ohne Portepee (**Gruppbefäl**). Bei den Mannschaftsdienstgraden wurde der Rang des *Soldaten 1. Klasse* (**Menig 1kl**) neu eingeführt.

Eine stärkere Durchlässigkeit der verschiedenen Dienstgradgruppen, bessere Aufstiegsmöglichkeiten und die Einführung weiterer neuer Dienstgrade sind in Schweden seit der Einführung dieses Dienstgradsystems wiederholt erörtert worden.⁹ Allerdings mündeten diese Diskussionen nach Kenntnis der Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages bis heute nicht in eine weitere Reform der Dienstgradstruktur der schwedischen Streitkräfte.

3. Gegenüberstellung der Dienstgradgruppen und Dienstgrade der schwedischen Streitkräfte und der Bundeswehr

Die folgende tabellarische Übersicht (Tabelle 2) vergleicht die Dienstgradgruppen und Dienstgrade der schwedischen Streitkräfte und der Bundeswehr.¹⁰ Dabei werden jeweils die Ränge gegenüber gestellt, die gemäß STANAG 2016¹¹ dieselbe Dienstgradhöhe aufweisen. Die in den jeweiligen Teilstreitkräften verwendeten Dienstgradbezeichnungen werden durch die Buchstaben H (Heer), L (Luftwaffe) und M (Marine) gekennzeichnet. Dienstgrade des Sanitätsdienstes der Bundeswehr werden in dieser Betrachtung ausgeklammert.

Schwedische Streitkräfte			Bundeswehr	
Dienstgradgruppe	Dienstgrad	NATO-Code ¹²	Dienstgrad	Dienstgradgruppe
	<i>keine Entsprechung</i>	OF-10	<i>keine Entsprechung</i>	
Officerare	H/L: General M: Amiral	OF-9	H/L: General M: Admiral	Generale
	H/L: Generallöjtnant M: Viceamiral	OF-8	H/L: Generalleutnant M: Vizeadmiral	

⁹ Vgl. u.a. **Försvarspolitik - med fokus på den reformerade personalförsörjningen**. Abrufbar unter: <http://sinuhess-antal.blogspot.de/2015/06/nytt-tjanstegradssystem.html> (letzter Zugriff: 26. Oktober 2016).

¹⁰ Dienstgradgruppen und Dienstgrade der Bundeswehr gemäß **Zentraler Dienstvorschrift A-1420/24 „Dienstgrade und Dienstgradgruppen“** (Stand: Januar 2016). Abrufbar unter: https://www.reservistenverband.de/custom/bilder/microsites/6065651000/A_1420_24_Dienstgrade_und_Dienstgradgruppen.pdf (letzter Zugriff: 27. Oktober 2016).

¹¹ Vgl. Fn. 1.

Schwedische Streitkräfte			Bundeswehr	
Dienstgradgruppe	Dienstgrad	NATO-Code ¹²	Dienstgrad	Dienstgradgruppe
<i>(Fortsetzung)</i>				
Officerare	H/L: Generalmajor M: Konteramiral	OF-7	H/L: Generalmajor M: Konteradmiral	Generale
	H/L: Brigadgeneral M: Flottiljamiral	OF-6	H/L: Brigadegeneral M: Flottillenadmiral	
	H/L: Överste M: Komendör	OF-5	H/L: Oberst M: Kapitän zur See	Stabsoffiziere
	H/L: Överstelöjtnant M: Komendörkapten	OF-4	H/L: Oberstleutnant M: Fregattenkapitän	
	H/L: Major M: Örlogskapten	OF-3	H/L: Major M: Korvettenkapitän	
	H/L/M: Kapten	OF-2	H/L: Hauptmann/ Stabshauptmann M: Kapitänleutnant/ Stabskapitänleutnant	Hauptleute
	H/L/M: Löjtnant/ Fänrik	OF-1	H/L: Oberleutnant/ Leutnant M: Oberleutnant zur See/ Leutnant zur See	Leutnante
	<i>keine Entsprechung</i>	OF-D	H/L: Oberfähnrich/ Fähnrich M: Oberfähnrich zur See/ Fähnrich zur See	Unteroffiziere mit Portepee
Specialistofficerare	H: Regementsförvaltare L/M: Flottiljförvaltare	OR-9	H/L: Oberstabsfeldwebel M: Oberstabsbootsmann	
	H/L/M: Förvaltare	OR-8	H/L: Stabsfeldwebel M: Stabsbootsmann	
	H/L/M: Fanjunkarare	OR-7	H/L: Hauptfeldwebel M: Hauptbootsmann	
	H/L/M: Förste Sergeant	OR-6	H/L: Oberfeldwebel/ Feldwebel M: Oberbootsmann/ Bootsmann	

Schwedische Streitkräfte			Bundeswehr	
Dienstgradgruppe	Dienstgrad	NATO-Code ¹²	Dienstgrad	Dienstgradgruppe
<i>(Fortsetzung)</i>				
	<i>keine Entsprechung</i>	Student Officer	H/L: Fahnenjunker M: Seekadett	Unteroffiziere ohne Portepee
Gruppbefäl, Soldater och Sjöman (GSS)	H/L/M: Sergeant	OR-5	H/L: Stabsunteroffizier/ Unteroffizier M: Obermaat/ Maat	
	H/L/M: Korpral	OR-4	H/L/M: Oberstabsgefreiter/ Stabsgefreiter	Mannschaften
	H/L/M: Vicekorpral	OR-3	H/L/M: Hauptgefreiter/ Obergefreiter	
	H/L: Menig 1kl M: Sjöman 1kl	OR-2	H/L/M: Gefreiter	
	H/L: Menig M: Sjöman	OR-1	H: Grenadier, Jäger, Panzer- schütze, Panzergrenadier, Panzerjäger, Panzerkanonier, Pionier, Panzerpionier, Funker, Panzerfunker, Schütze H/Lw: Kanonier, Flieger M: Matrose	

Tabelle 2: Dienstgradgruppen und Dienstgrade der schwedischen Streitkräfte und der Bundeswehr im Vergleich

- Ende der Bearbeitung -

¹² OF: officers; OR: other ranks.